

**EU-Wahl: Jede Stimme zählt für die Natur im Land  
Vortrag und Diskussion mit dem NABU-Landesvorsitzenden Johannes Enssle am  
Mittwoch, 08.05.2024 um 19.00 Uhr in Weilheim**

Stuttgart - Warum ist Europa für die Natur so wichtig - darüber informiert der NABU-Landesvorsitzende Johannes Enssle am 08.05.2024 auf Einladung der NABU-Gruppe Teck sowie des NABU Kreisverbandes Esslingen. Sein Vortrag „Europawahl 2024: Schicksalswahl für den Natur- und Umweltschutz?“ beginnt um 19.00 Uhr im der Limburghalle in Weilheim. Im Anschluss ist Raum für Diskussion und Austausch. Die EU hat viel dazu beigetragen, wertvolle Naturräume in Baden-Württemberg zu sichern und zu verbessern, auch direkt vor unserer Haustüre. Insgesamt haben etwa 80 Prozent der Umweltvorgaben in Deutschland ihren Ursprung in der EU. Damit das Netz des Lebens im Südwesten auch künftig wächst und vorhandene Schutzgebiete erhalten bleiben, ist die EU-Wahl ausschlaggebend.

„Bei der Europawahl entscheiden wir alle mit unserer Stimme, ob es im Klima- und Artenschutz vorangeht oder nicht. Und wie sich Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der EU weiterentwickeln“, betont Enssle. „Ohne die EU wären unsere Flüsse und Seen nicht so sauber, die Böden und die Luft wären stärker belastet, wertvolle Lebensräume wie Wacholderheiden und blühende Mähwiesen wären vielleicht schon unwiederbringlich verschwunden und wir als Bürgerinnen und Bürger hätten vermutlich deutlich weniger Informations- und Beteiligungsrechte,“ sagt der NABU-Landesvorsitzende. Anhand zahlreicher Beispiele illustriert er in seinem Vortrag, was das Besondere an der EU ist, warum sie für Demokratie und Frieden in Europa steht, in welche Bereiche sie hineinspielt und warum sie insbesondere für Natur und Umwelt so wichtig ist. Enssle erläutert, wie konkrete umweltrelevante Entscheidungen in der EU zustande kommen. Wahlempfehlung für einzelne Parteien gibt der NABU dabei nicht ab.

Alle Termine der Vortragsreihe und weitere Informationen: [www.NABU-BW.de/europawahl](http://www.NABU-BW.de/europawahl)

Natura 2000 - Das Herzstück der EU-Naturschutzpolitik

\* Die EU-Vogelschutzrichtlinie von 1979 und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) von 1992 bilden gemeinsam die Grundlage für das Schutzgebietsnetz Natura 2000. Dieses umfasst in Deutschland 15 Prozent der Landesfläche.

\* In diesen Schutzgebieten hat die Natur Vorrang, sie sichern das Überleben vieler gefährdeter Arten.

\* Die EU hat mit Natura 2000 das größte Schutzgebietssystem der Erde geschaffen und damit wichtige Lebensräume erhalten, etwa am Bodensee und am Federsee, im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb.